

# Babylon-6 - 03

## Gegenangriff

Von ulimann644

### Epilog: EPILOG

Zwei Tage später registrierten die Scanner eines OMEGA-KLASSE Zerstörers den Abzug der Kampfgruppe-Epsilon. In der Zentrale dieses schwer bewaffneten Zerstörers, der den martialischen Namen TORMENTOR trug und dicht bei dem roten Riesenstern durch den Weltraum glitt um einer eventuellen Ortung zu entgehen, blickte Galen Kilrain zu Cameron Grant, dessen brutale, blaue Augen eigentümlich funkelten.

Kilrain erinnerte sich an das, was sich erst wenige Tage zuvor auf Merakan abgespielt hatte, Stunden bevor der Kampfverband der Erd-Allianz aufgekreuzt war. Grant hatte den Verbindungsmann zu den Drakh und den zu den Raiders zu sich bestellt, zusammen mit seinem Kollegen, Laurent Garnier. Trotz Garniers Gedankenblockade hatte Grant herausgefunden, dass Garnier gelogen hatte und eine Frau von Bord der sieben gestohlenen Erd-Kreuzer hatte flüchten können. Kilrain hatte damit gerechnet, dass Grant, da durch diese Lüge dieser Stützpunkt hatte aufgegeben werden müssen, Laurent Garnier zur Rechenschaft ziehen würde. Dass Cameron Grant aber auch die beiden Verbindungsleute ermorden würde hatte Kilrain überrascht und bis zu einem gewissen Grad sogar entsetzt, da er zuerst an eine psychopathische Reaktion gedacht hatte. Grant hatte ihm jedoch erklärt, dass eventuelle Landekommandos der Erd-Allianz fraglos deren Leichen finden würden und möglicherweise falsche Schlüsse daraus ziehen würden. Er hoffte, vielleicht nicht zu Unrecht, ihre Feinde würden annehmen, der Schlange den Kopf abgeschlagen zu haben.

Doch es gab Dinge an Grants Plan, die Kilrain noch immer nicht ganz begriff. Trotz seiner Bedenken deswegen fragte Kilrain darum nach einer Weile: „Warum haben Sie die ALPHA-Kreuzer geopfert und zusätzlich zwei unserer eigenen Schiffe samt Jägern?“

Cameron Grant ballte die linke Faust und hob sie leicht an, als er grimmig erklärte: „Unsere Gegner würden jetzt bereits vermuten, dass sie nur einen kleinen Erfolg errungen hätten. Durch das Opfer der sechs verbliebenen ALPHA-Kreuzer ist das vielleicht nicht so. Zudem erweckt der verspätete Einsatz unserer beiden Trägerschiffe, dass wir den Stützpunkt unter allen Umständen halten wollten, und das ist mir sehr wichtig. Wir werden uns nun zunächst auf einen anderen Sektor konzentrieren und der gegnerische Kommandeur wird sich inzwischen Fragen stellen und Zweifel hegen, was er wirklich erreicht hat. Besonders da wir uns für einige Monate ruhig verhalten werden, Galen. Wir werden ihn in dem Glauben bestärken uns entscheidend getroffen zu haben. Wir, im Gegenzug, werden Zeit haben, uns etwas

einfallen zu lassen, um diesen Kampfverband in eine Falle zu locken und zu neutralisieren.“

Galen Kilrains Augen weiteten sich. „Cameron, Sie haben diese neue Trägerklasse der Erde jetzt im Einsatz erlebt. Was für Mittel haben wir gegen dieses übermächtige Schiff?“

„Ich denke mir etwas aus!“, versetzte Grant kalt. „Gegen alles gibt es ein Gegenmittel, auch gegen diese neue Schiffsklasse. Was ich zu gerne wüsste ist, wer diesen Verband kommandiert und wo er stationiert ist. Die waren verdammt schnell hier, nachdem wir diesen kleinen Narn-Kreuzer geortet hatten. Die Art, wie die Schiffe auf einander eingespielt sind lässt auf einen sehr fähigen Kommandeur schließen. Ich habe meinen Kontakt auf dem Mars bereits beauftragt herauszufinden, wen der Generalstab als Kommandeur dieser Einheit eingesetzt hat.“

„Die Erd-Allianz hat viele erfahrene und fähige Captains“, warf der Ire ein und fuhr sich grübelnd mit der Hand durch das dunkelblonde Haar.

Grant schüttelte leicht den Kopf. „Ich glaube nicht, dass einer von deren erfahrenen Captains diesen Verband führt, Galen. Nein, das gesamte Vorgehen dieser Einheit lässt mich vermuten, dass wir es mindestens mit einem Brigadier zu tun haben. Vielleicht führt sogar ein Generalmajor diese Einheit, und von denen schwirren nicht mehr als eine paar Wenige durch die Weiten des Weltalls. Falls ich damit Richtig liege, dann steht uns ein sehr mächtiger Gegner gegenüber, Galen. Um so wichtiger wird es für uns werden ihn aus dieser Gleichung zu nehmen.“

„Was werden wir unseren Verbündeten erzählen, wegen ihrer Verbindungsleute?“

Cameron Grant lachte beinahe amüsiert und seine markante Narbe unter dem rechten Auge verlieh ihm dabei etwas Verwegenes. „Wir fordern sie dazu auf, uns neue Repräsentanten zu schicken. Ihre Leute als Kriegsgesandte hinzustellen wird sie zusätzlich gegen die Erd-Allianz aufbringen und sie noch stärker als bisher an uns binden. Verstehen Sie?“

Die Kälte und Brutalität, mit der Grant solche Dinge ins Kalkül zog überraschte Galen Kilrain einmal mehr. Grant fragte nicht danach welche Opfer seine Pläne kosteten. Er plante sie ein und zögerte nicht, zu tun, was er für angemessen hielt. Kilrain hoffte in diesem Moment nur, dass niemals er selbst eine solche Rolle in Grants Plänen spielen würde.

Währenddessen gab Cameron Grant Weisung, die **TORMENTOR** aus dem Ortungsschatten des Riesensterns zu fliegen und Kurs auf sein neues Hauptquartier zu nehmen. Wenige Augenblicke später nahm das gewaltige Kriegsschiff Fahrt auf und verschwand Minuten später durch einen gold-gelben Hypervortex aus dem System. Zurück blieb ein Sonnensystem in dem es keinerlei intelligentes Leben mehr gab – nur ausgeglühte Trümmer.

**ENDE**